

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1007.] Offene Stelle.

Ich suche in mein Geschäft für Ostern d. J. einen Mitarbeiter, der wo möglich längere Zeit schon in einer bedeutenden Antiquar-Buchhandlung gearbeitet haben, namentlich Sprachkenntnisse besitzen, insbesondere Englisch verstehen und im Katalogisiren bewandert sein und der folglich Bücher-Kenntniß haben muß. Die Führung eines Theils der Handlungs-Bücher und nach Umständen das Cassageschäft müßte ihm mit Ruhe anvertraut werden können.
J. M. C. Armbruster in Leipzig.

[1008.] Offene Stelle.

Für eine norddeutsche Musikhandlung wird zu baldigem Antritt ein Gehilfe gesucht. Er braucht weder musikalisch zu sein, noch den Musikhandel zu kennen; vorzugsweise die Führung der Bücher würde ihm obliegen. Einem Manne von schon festem Alter würde der Vorzug gegeben werden. Anmeldungen, mit der Chiffre F. E. bezeichnet, wird Herr Fr. Hofmeister in Leipzig zur Beförderung annehmen.

[1009.] Stellegefuch.

Ein junger Mann, in der Mitte der zwanziger Jahre, der Zeit erster Gehilfe in einer der bedeutendsten Buch- und Musikhandlungen Polens, sucht von Ostern d. J. ab eine seinen Befähigungen entsprechende Stelle in einer deutschen Buchhandlung. Für ein größeres Sortimentgeschäft würde er sich besonders eignen. Außer der deutschen und polnischen ist er der französischen Sprache vollkommen mächtig. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedrich Hofmeister in Leipzig.

[1010.] Stelle-Gesuch.

Für einen militärfreien jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendete und seit einem Jahre als Gehilfe noch in demselben arbeitete, suche ich ein Engagement. Ich empfehle denselben als einen ebenso streng redlichen und bescheidenen als auch unverdrossenen u. fleißigen jungen Mann, dem es um weitere Ausbildung Ernst ist, und bitte die Herren Kollegen, bei denen eine Vacanz eintritt, sich gütigst an mich wenden zu wollen.

Lübingen, Januar 1852.

Osiander'sche Buchh.
Franz Osiander.

[1011.] Gehilfen-Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Buchhandlung einer Universitäts-Stadt, am liebsten in einem reinen Verlagsgeschäfte.

Desfallige Offerten unter der Chiffre „J. F. # 15“ wird Herr W. Engelmann in Leipzig zu vermitteln die Güte haben.

[1012.] Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Mann, der bereits 5 Jahre im Buchhandel thätig gewesen und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. # 2. wird Herr Carl Gebhardi in Erfurt zu besorgen die Güte haben.

[1013.] Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich zum sofortigen Eintritt einen mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteten Lehrling. Meldungen geeigneter junger Leute sehe ich schriftlich oder mündlich entgegen.

Berlin, Ende Januar 1852.

Alex. Duncker.

[1014.] Besezte Stelle.

Da es nicht wohl möglich ist, die zahlreichen Offerten, welche uns auf unser Gehilfengesuch auf directem und indirectem Wege zugekommen sind, einzeln zu beantworten, so zeigen wir auf diesem Wege an, daß die Stelle bereits besetzt ist.

Stuttgart, d. 28. Jan. 1852.

A. Liesching & Co.

[1015.] Besezte Stelle.

Allen den Herren, die sich um die Gehilfenstelle in meiner Handlung bewarben, zeige ich mit Dank für das mir geschenkte Zutrauen hierdurch an, daß diese Stelle wieder besetzt ist.

Altenburg, d. 28. Jan. 1852.

Schnuphase'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[1016.] Auction.

Zu einer Versteigerung von Verlagsartikeln, sowohl in ganzen Auflagen als auch in Partien, mit oder ohne Verlagsrecht, welche im März d. J. durch mich hier abgehalten wird, beginnt jetzt der Druck des Verzeichnisses u. wollen Handlungen, welche sich noch mit Beitragen daran zu betheiligen wünschen, mir ungesäumt und spätestens bis zum 10. Februar d. J. Verzeichnisse, od. ein Exemplar der Bücher selbst, behufs der Aufnahme in den Katalog einsenden.

Leipzig, d. 30. Januar 1852.

H. Hartung,
Universit.-Proclamator.

[1017.] Bücher-Auction.

Verzeichniß der vom Herrn Adv. C. Falcke, Polizeiactuar in Leipzig, nachgelassenen Bibliothek, vornehmlich juristischen und staatswissenschaftlichen Inhalts, welche am 8. März a. c. durch Herrn Adv. A. W. Volkman versteigert wird,

habe ich an alle Handlungen, welche dergleichen laut Adressbuch wünschen, versendet. Mehr Expl. stehen noch zu Diensten, und empfehle mich zugleich zu Besorgung Ihrer Aufträge für diese, so wie auch alle andern hiesigen Auctionen.

C. P. Frißsche in Leipzig.

[1018.] Leipziger Bücher-Auction.

In den nächsten Tagen erscheint u. bitte von mir zu verlangen:

Verzeichniß der nachgelass. Bibliothek des Herrn Castellan, Graf Joseph Jarczewsky in Posen und eines Theiles der vom Herrn Prof. Chr. Fr. Fritzsche in Halle nachgelassenen Bibliothek, welche am 22. März 1852 versteigert werden.

H. Hartung,
Universit.-Proclamator.

[1019.] Cölner Bücher-Versteigerung am 26. Februar u. an den 15 folgenden Tagen.

So eben versandte ich den über 4000 Nr. starken Katalog dieser Versteigerung; derselbe ist besonders reich an alten Drucken, Quellenwerken, Curiositäten, Kupferwerken u., und umfaßt in seinen verschiedenen Abtheilungen die Bibliotheken des Herrn Ob.-Pfarrer Viellvoye, Dr. med. Boisseree, Rechtsgelehrten Ripshahn u. c.

Herr Friedr. Fleischer ist mit Ex. zum Ausliefern versehen und bitte ich diejenigen verehrl. G. Geschäftsfreunde, denen dieselben nicht zugehen sollten, von Leipzig zu verlangen.

Cöln, 15. Januar 1852.

J. M. Heberle.

[1020.] Auctions - u. Antiquariats - Verzeichnisse

bitte ich mir sofort nach Erscheinen in 2 bis 6 Exemplaren einzusenden.

H. Hartung in Leipzig,
Universitäts-Proclamator.

[1021.] Neuigkeiten betreffend.

Als Erinnerung an alle geehrten Herren Kollegen.

Bei Ihren Novaversendungen wollen Sie genau beachten, daß ich mir Ihre Neuigkeiten unverlangt erbitte und denselben entgegen sehe.

Bremen.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.

[1022.] Sämmtliche Herren Verleger von:

Musikalien für Zither
ersuche um gefl. Einsendung 1 Expl. à Cond.
J. W. Pöhlig in Leitmeritz.

[1023.] Verleger von kleinen Werken über „Cultur tropischer Pflanzen in Zimmern“

ersucht um gefl. Einsendung eines Exemplares
A. Goschorsky's Buchh.
(L. F. Maske in Breslau.)

[1024.] Anzeige.

Der Unterzeichnete sieht sich genöthigt, die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem im Lombardisch-Venetianischen Königreiche bestehenden Belagerungszustande jede Zusendung von Schriften, die eine der hohen k. k. Regierung feindliche Tendenz verfolgen, namentlich solcher, welche die vergangene Revolutions-Epoche in gehässiger Weise besprechen oder sonst staatsgefährlich sind, nicht nur für den Unterzeichneten selbst nachtheilbringend ist, sondern auch für den Absender den Verlust seines Eigenthums zur Folge hat.

Indem daher der Unterzeichnete gegen die Bestellung und Annahme derartiger Bücher ausdrücklich protestirt, erwartet er von der Billigkeit seiner geehrten Geschäftsfreunde diejenige Rücksicht, welche er unter obwaltenden Verhältnissen als eine Bedingung für die Fortdauer seiner ausländischen Bezüge ansehen muß.

Venedig und Verona, im Januar 1852.
S. F. Münster, Buchhandlung.

[1025.] Ich verbitte mir wiederholt jede Zusendung polit. u. ähnlicher Flugchriften.

J. A. Stargardt in Berlin.